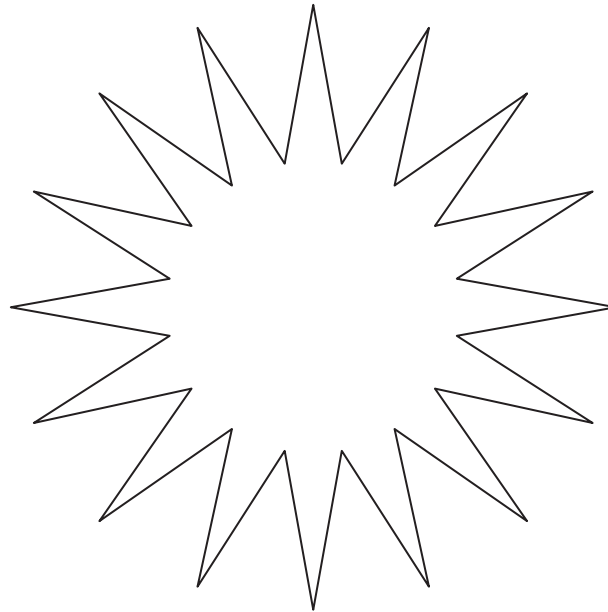


Krankheit trennt ... (Seite 1/2)

1

Erstelle einen Assoziationsstern zum Thema „Freundschaft“.

Ergänze gegebenenfalls weitere Zacken am Stern.



Krankheit trennt ... (Seite 2/2)

2 Kaitlyn ist Hazels beste Schulfreundin. Beschreibe die Freundschaft der beiden.

- Arbeitet mit einer Partnerin oder einem Partner. Geht arbeitsteilig vor.
- Lest die folgenden Textstellen: S. 49–53, S. 55 f., S. 73, S. 105 f., S. 320 f.

[illegible]

3 Ergänzt am Assoziationsstern aus Aufgabe 1 farbig Beispiele, die auf die Freundschaft zwischen Hazel und Kaitlyn zutreffen.

4 Unterstreicht in einer anderen Farbe die Aspekte von Freundschaft, die auf die Beziehung zwischen Hazel und Kaitlyn nicht zutreffen.

5 Als Hazel sich mit Kaitlyn im Einkaufszentrum trifft, finden die folgenden Dialoge statt. Diskutiert Hazels Verhalten.

John Green: Das Schicksal ist ein mieser Verräter (Ausschnitt)

[Kaitlyn:] „Was gibt es sonst noch Neues?“

Ich überlegte, ob ich ihr erzählen sollte, dass ich auch einen Freund hatte oder zumindest mit einem Jungen einen Film gesehen hatte, denn ich wusste, wie überrascht und beeindruckt sie davon wäre, dass jemand so Derangiertes und Unbeholfenes und Verkümmertes wie ich auch nur für kurze Zeit die Zuneigung eines Jungen auf sich ziehen könnte. Aber ich hatte nicht viel, womit ich angeben konnte, also zuckte ich nur die Schultern. (S. 51)

$$\left[\begin{array}{c} \vdots \\ \vdots \end{array} \right]$$

Dann fand sie ein paar nuttige Riemchenpumps und sagte: „Kann man in denen überhaupt laufen? Die bringen einen doch um ...“, dann brach sie ab und sah mich schuldbewusst an, als wäre es ein Verbrechen, vor den Sterbenden das Wort Tod zu verwenden. (S. 52)

Aus: John Green: Das Schicksal ist ein mieser Verräter. Übers. v. Sophie Zeitz. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2014.